

Kontakte & Adressen

Familien-Selbsthilfe Psychiatrie

Gesprächsgruppe für Angehörige

... trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr im Patienten-Café der Uni-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Klinikstraße 36, 35385 Gießen (Raum 3.118) (Detaillierte Wegbeschreibung - siehe Internet)

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.

E-Mail: kontakt@angehoerige-mittelhessen.de
Telefon/Anrufbeantworter: 0151 548 77 805
(Wir rufen Sie möglichst zeitnah zurück.)

Sprechzeiten im **Angehörigenbüro** sind jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr - und nach Vereinbarung:
Raum 2.214, Klinikstraße 36, 35385 Gießen
Gespräche und Informationen sind vertraulich!

www.angehoerige-mittelhessen.de

Bankverbindung bei Volksbank Mittelhessen:
IBAN: DE12 5139 0000 0043 0664 04
Jahresmindestbeitrag 12 Euro. (Stand 2017)

Überregionale Kontakte

Landesverband Hessen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
www.angehoerige-hessen.de

Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK e.V.) www.bapk.de
www.psychiatrie.de/Familienselbsthilfe

© Angehörigengruppe Mittelhessen e.V. [01/2017]

Familien-Selbsthilfe Psychiatrie

Was ist das?

Angehörige von psychisch kranken Menschen sind auf vielfältige Weise von der Erkrankung mit betroffen. Oft fühlen sie sich überfordert und hilflos oder von der Gesellschaft und den professionellen Helfern im Stich gelassen. Nicht selten sind sie auch Ziel von Vorurteilen oder werden von Schuldgefühlen geplagt. Deshalb besteht die Gefahr, dass sie durch diese Belastungen selbst aus dem Gleichgewicht geraten und körperlich oder seelisch krank werden.

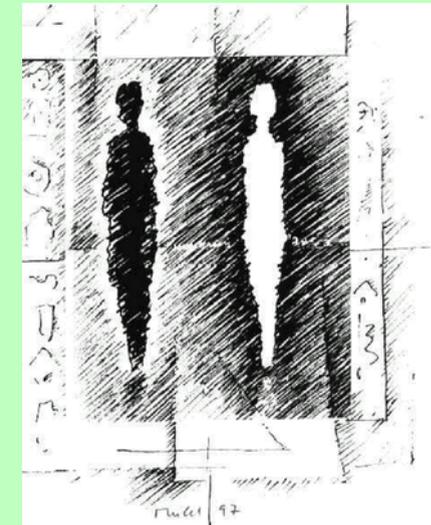
Wenn Angehörige sich in einer Gruppe austauschen und über ihre Probleme reden, kann das helfen, besser mit der Situation fertig zu werden. Wenn sie sich zusammentun, können sie ihre Wünsche, Forderungen und Kritik auch nach außen hin besser artikulieren.

Unter dem Oberbegriff „Familien-Selbsthilfe Psychiatrie“ haben sich Angehörige überall in Deutschland in Gruppen und Vereinen zusammengeschlossen, um sich selbst und damit auch ihren erkrankten Familienmitgliedern oder Freunden zu helfen und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Die Familien-Selbsthilfe Psychiatrie ist auf regionaler Ebene durch unseren Verein „Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.“ vertreten; in den Bundesländern - auch in Hessen - gibt es Landesverbände der Angehörigen, die im Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK) auf nationaler Ebene zusammengeschlossen sind.

Für Angehörige von psychisch Kranken

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.
Familien-Selbsthilfe Psychiatrie



Kontakt und Infos:

Telefon: 0151 548 77 805 (AB/Rückruf)
kontakt@angehoerige-mittelhessen.de
www.angehoerige-mittelhessen.de

Die Gesprächsgruppe

Endlich darüber reden.

Die Angehörigen-Gesprächsgruppe trifft sich seit 1994 jeweils am zweiten Dienstag im Monat.

Die Gruppe ist offen für Angehörige und Freunde psychisch kranker Menschen. Manche kommen regelmäßig, manche gelegentlich bei Bedarf, manche in Begleitung. Sie sind willkommen - eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Traditionell stehen zu Beginn jedes Treffens ein Arzt/eine Ärztin und weitere Mitarbeiter/innen der Klinik für fachliche Fragen zur Verfügung. Diskutiert werden in der Gruppe u.a. Verhaltensauffälligkeiten, Diagnosen, Wirkungen von Medikamenten, Umgang mit den Erkrankten, Erfahrungen mit Ärzten, Kliniken und Einrichtungen.

Alles, was in der Gruppe gesagt wird, bleibt "im Raum" - auch die Namen, so dass ein offener Austausch möglich ist.

Auch für Gespräche unter vier Augen stehen wir zur Verfügung: nach Absprache in unserem Büro oder an anderen Orten.

Die anonymisierte Zusammenfassung der Gesprächsthemen des letzten Treffens und eventuell weitere Informationen können die Teilnehmer/innen monatlich als Rundbrief erhalten (per Post oder E-Mail).

Der Verein

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.

Unser Verein wurde von engagierten Mitgliedern der Gesprächsgruppe im Jahr 2000 gegründet.

Er versteht sich als Teil der Familien-Selbsthilfe Psychiatrie, die bundesweit aktiv ist, unter anderem in 15 Landesverbänden und im Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK).

Wir wollen Familien und ihren psychisch Kranken eine Stimme geben, uns selbst helfen oder von anderen Hilfe einfordern. Wir wollen Informationen vermitteln und Aufklärung betreiben.

- Wir hören zu.
- Wir informieren.
- Wir begleiten die Angehörigen-Gesprächsgruppe.
- Wir organisieren Veranstaltungen.
- Wir vertreten die Familien und ihre psychisch erkrankten Mitglieder in Gremien.
- Wir halten Kontakte zu Betroffenen, professionellen Helfern, Institutionen, Medien, politisch Verantwortlichen.

Wenn Sie unsere Ziele unterstützen - werden Sie Mitglied. Auch eine reine Fördermitgliedschaft ist möglich. Jahresbeitrag min. 12 Euro (Stand 2017)

www.angehoerige-mittelhessen.de

Chronik

Netzwerke knüpfen und Informieren.

1994 Gründung einer Angehörigen-Gesprächsgruppe am Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Gießen.

Seit 1996 Versand eines Rundbriefs an die Mitglieder der Angehörigengruppe (monatlich)

2000 Im Dezember Gründung des Vereins „Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.“

2001 Der Verein richtet den 1. Angehörigentag aus. In zweijährigem Abstand folgen weitere zu Themen wie Depression, ADHS, Arbeit und Beschäftigung oder Inklusion

2002 Eigenes Büro der Angehörigengruppe in der Uni-Psychiatrie Gießen

Seit 2002 Vorträge über psychische Erkrankungen und die Lage der Angehörigen; Referate bei Fortbildungen für Mitarbeiter/innen u.a. in Kliniken und für Polizeibeamte

2004 Veröffentlichung des „Angehörigenbuchs“ Festveranstaltung: 10 Jahre Gesprächsgruppe

Ab 2007 Interessenvertretung bzw. Mitarbeit in Gremien auf Landkreis-Ebene (LK Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Wetteraukreis), Landes- und Bundesverband der Angehörigen.

2010 und 2013 „Ein Wochenende für uns“ Entspannen, Auftanken, Dazulernen

2014 Im November 7. Angehörigentag und Festveranstaltung: 20 Jahre Gesprächsgruppe